

VR Aktuell

EIN THEMA. VIELE FACETTEN.



Gemeinsam mehr bewegen

1

ZAHLEN, DIE ZÄHLEN
Engagement mit
Mehrwert

2

**MITEINANDER FÜR
MEHR MITEINANDER**
Gemeinsam mehr bewirken

3

WIR. MACHEN. MORGEN.
Wissen schafft
Zukunft

Verstehen, verbessern, verbinden

Verantwortung, die vor Ort wirkt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt zeigt sich oft im Kleinen vor Ort. Er entsteht dort, wo Menschen und Unternehmen Verantwortung übernehmen. Wo sie nicht abwarten, sondern aktiv handeln. Als fest verwurzelte, regionale, für Nähe und Authentizität stehende Institute stärken die Volksbanken und Raiffeisenbanken in Deutschland den Zusammenhalt in ihren Regionen. Sie sind nicht nur Motoren der regionalen Wirtschaftskreisläufe, sondern zugleich Motoren des Miteinanders. Besonders sichtbar wird dies im freiwilligen gesellschaftlichen Engagement, das sie Jahr für Jahr für die Menschen in ihrer Nachbarschaft leisten. Damit helfen und unterstützen sie dort, wo es unmittelbar ankommt und nützt. Sie setzen so ihre wirtschaftliche Stärke bewusst ein, um das Gemeinwohl zu fördern.

Zeitgemäße Haltung mit Tradition

Sie unterstützen gezielt das Vereinswesen, ermöglichen bessere Bildung und begleiten soziale Initiativen. Sie schaffen Orte, an denen Menschen zusammenkommen. Dauerhaft und aus Überzeugung. Dieses Engagement hat Tradition. Es ist Ausdruck einer Haltung, die seit Generationen trägt: Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele gemeinsam – so sagte es schon der genossenschaftliche Gründer Friedrich Wilhelm Raiffeisen vor über 160 Jahren. Der Satz hat an Aktualität nichts verloren. Diese Ausgabe von VR Aktuell beleuchtet, wie Volksbanken und Raiffeisenbanken in ihren Regionen Verantwortung übernehmen: indem sie Orientierung geben, konkrete Projekte fördern und Menschen zusammenbringen.

1 ZAHLEN, DIE ZÄHLEN ENGAGEMENT MIT MEHRWERT

Zahlen, die zählen

Ob Sportverein, Schule, Kindergarten oder gemeinnützige Initiativen: Die rund 650 Genossenschaftsbanken in Deutschland engagieren sich Jahr für Jahr für das Leben vor Ort – nah an den Menschen und ihren Belangen.

Über 141 Millionen Euro haben die Volksbanken und Raiffeisenbanken, Sparda-Banken, PSD Banken sowie die Spezialinstitute der genossenschaftlichen FinanzGruppe im Jahr 2025 an freiwilligen finanziellen Zuwendungen (Spenden, Sponsoring) bereitgestellt. Das geht aus dem Anfang Juni vom Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) veröffentlichten Engagementbericht 2025 hervor.

Über 150 Millionen Euro für den guten Zweck

Zusammen mit weiteren geldwerten Leistungen in Höhe von 6,6 Millionen Euro und dem Einsatz im Corporate Volunteering ergibt sich eine Gesamtunterstützung von über 150 Millionen Euro. Mit Corporate Volunteering – dem freiwilligen ehrenamtlichen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während der Arbeitszeit – bringen sich die Institute auch über finanzielle Beiträge hinaus für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein.

Insgesamt kamen so im Jahr 2025 beachtliche 9.418 Personentage zusammen, darunter 1.308 Tage allein durch Auszubildende. Der Gegenwert dieses Engagements entspricht rund 2,9 Millionen Euro.

Dauerhafte Förderung durch Stiftungen

Darüber hinaus wirken die Genossenschaftsbanken langfristig: Mit einem Volumen von mehr als 265 Millionen Euro sind sie in Stiftungen engagiert. Die Institute setzen damit in hohem Maße und beständig auf eine besonders nachhaltige Form der Förderung regionaler Anliegen. Sie schaffen verlässliche Strukturen vor Ort und generieren neue Fördermittel – dauerhaft und unabhängig von jährlichen Budgets.

Teilhabe und Miteinander

„Unsere Mitarbeitenden und Auszubildenden machen Jahr für Jahr erlebbar, wie ernst es ihnen mit den genossenschaftlichen Prinzipien der Teilhabe und des Miteinanders ist“, kommentiert Marija Kolak, Präsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) die Ergebnisse des jüngsten Engagementberichts.

Mitglieder bilden die Basis

Dass Genossenschaftsbanken über ihre engagierten Mitarbeitenden hinaus für Teilhabe und Miteinander stehen, unterstreicht auch die hohe Zahl der Mitglieder bei Volksbanken und Raiffeisenbanken. 17,5 Millionen Mitglieder zählten die Genossenschaftsbanken Ende 2025. Sie bilden die Basis der Banken. Sie zu fördern, steht im Mittelpunkt des genossenschaftlichen Wirkens. Als Mitglied kann man aber auch direkt an der Ausrichtung seiner Bank mitwirken und am Erfolg seines Instituts teilhaben. Auch dies ist gelebtes Miteinander. Es unterscheidet die Genossenschaftsbanken wesentlich von allen anderen Banken und Finanzdienstleistern. Was einer alleine nicht schafft ...

Sind Sie an einer Mitgliedschaft bei Ihrer Hausbank interessiert? Es ist ganz leicht, Mitglied zu werden. Die Beraterinnen und Berater vor Ort helfen Ihnen dabei gern.



2 MITEINANDER FÜR MEHR MITEINANDER GEMEINSAM MEHR BEWIRKEN

Miteinander für mehr Miteinander

„Zusammen ist man weniger allein“, dieser Titel des bekannten Romans von Anna Gavalda wird oft als Sinnbild für Liebe, Freundschaft und Gemeinschaft verwendet. Die Verwandtschaft zum erwähnten Zitat von Friedrich Wilhelm Raiffeisen ist augenfällig. Der Titel könnte gewiss auch ein Leitspruch für die Genossenschaftsbanken sein.

Der Wunsch nach dem Wir

Nicht ohne Grund ist das „Wir“ auch der zentrale Kern der jüngst gestarteten Werbekampagne der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Sie macht sichtbar, wofür die Volksbanken und Raiffeisenbanken seit jeher bekannt sind. Denn: Im Mittelpunkt stehen hier keine gecasteten Models, sondern echte Menschen und das echte Leben vor Ort. Sei es in Handwerksbetrieben, lokalen Vereinen, Dorfgemeinschaften, Proberäumen oder gemeinsamen Bau- und Zukunftsprojekten. Der Fokus liegt auf tragenden und prägenden Gemeinschaften. Diese sind in der heutigen Zeit relevanter denn je: Während viele Lebensbereiche zunehmend individualisiert und digitalisiert werden, wächst der Wunsch vieler Menschen nach echter Gemeinschaft.

Gelebte Gemeinschaft(en)

Die Genossenschaftsbanken sind nicht nur überzeugte Förderer, sondern längst auch wesentliche Ermöglicher von gesellschaftlichem Engagement. Sie aktivieren die Menschen und motivieren sie, sich gemeinsam für die gute Sache einzusetzen.

Ein Beispiel dafür ist das stetig gewachsene Crowdfunding. Über die zentrale Plattform „Viele schaffen mehr“ animieren die Volksbanken und Raiffeisenbanken die Menschen in ihrer Region, sich zu vernetzen und sich kollektiv für wichtige Projekte und Förderungen in ihrer direkten Nachbarschaft einzusetzen. Jede/r gibt, so viel sie oder er kann und möchte. Mit großem Erfolg.

Crowdfunding knackt Rekordmarke

So wurde mit dem Portal zu Beginn dieses Jahres 2026 die Förder-Rekordmarke von 100 Millionen Euro überschritten – für wohltätige Projekte in den Regionen. Ein Riesenerfolg, denn: Hinter dieser Summe stehen tausende engagierte Menschen, Vereine und Initiativen, die gemeinsam zeigen, was möglich ist, wenn viele an einem Strang ziehen (www.viele-schaffen-mehr.de).

Gewinnsparen: Ein Gewinn für alle

Ein etablierter Dauerbrenner ist überdies das genossenschaftliche Gewinnsparen. Es verbindet drei Elemente: Sparen, die Chance auf Gewinne und die Förderung gemeinnütziger Projekte. Allein 2025 flossen auf diesem Weg rund 96 Millionen Euro in regionale Fördermaßnahmen (eigene Erhebungen der genossenschaftlichen Gewinnsparevereine).

Übrigens: Im kommenden Jahr feiern die genossenschaftlichen Gewinnsparevereine bereits ihr 75-jähriges Bestehen. Dies zeigt, wie etabliert diese besondere Form des Zusammenwirkens ist.

Sind auch Sie am genossenschaftlichen Gewinnsparen und an der damit einhergehenden Unterstützung gemeinnütziger Projekte interessiert, helfen Ihnen die Beraterinnen und Berater vor Ort gern weiter. Überdies finden Sie weitere Infos auch auf der Homepage Ihrer Bank.

www.vielefuerviele.de

Apropos Miteinander: Einblicke, wie vielfältig und mit wie viel Herz sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbanken und Raiffeisenbanken für die gute Sache in ihrer Region einsetzen, erhalten Interessierte auf dem Engagementportal „Viele für viele“ der genossenschaftlichen FinanzGruppe. In vielen kleinen Features und Filmen können sie dort direkt in das gelebte Miteinander eintauchen. Nah. Authentisch. Von Mensch zu Mensch.



Wir. Machen. Morgen.

Zukunftsfähige Regionen brauchen gute Bildung. Deshalb engagieren sich viele Volksbanken und Raiffeisenbanken in Schulen und Bildungsprojekten. Menschen zu befähigen, eigenverantwortliche Entscheidungen zu treffen, entspricht schließlich dem Kern der genossenschaftlichen Idee. Das erfolgt in jeder Kundenberatung, in diversen Schulserviceprojekten vor Ort und mit neuen Initiativen. Im Fokus stehen dabei digitale Kompetenzen, finanzielle Bildung und die Förderung von MINT-Fächern.

Keine Zukunft ohne Wissen

Das Engagement vieler Volksbanken und Raiffeisenbanken setzt genau hier an. Als regionale Partner kennen sie die Lebensrealitäten der Menschen vor Ort. Sie unterstützen Schulen, Lernorte und Initiativen, die Kindern und Jugendlichen neue Perspektiven eröffnen und ihre Wissenshorizonte erweitern. Sie schaffen praxisnahe Angebote, die Menschen bei Vorsorge, Geldanlage und Kapitalmarktfragen weiterhelfen. Die Vermittlung von Finanzkompetenz ist Teil des Selbstverständnisses. Schließlich ist finanzielle Bildung kein Nischenthema, sondern Schlüsselkompetenz.

Einen Überblick und jede Menge Info- und Unterstützungsmaterialien zur Förderung der finanziellen Bildung von Kindern und Jugendlichen bietet das Portal www.jugend-und-finanzen.de. Hier findet sich auch eine Übersicht zu den vielen lokalen Projekten einzelner Volksbanken und Raiffeisenbanken rund um das Thema finanzielle Bildung. Reinschauen lohnt sich.



Neue Lernstrukturen

Ein leuchtendes Beispiel für den prägenden Einsatz vieler Volksbanken und Raiffeisenbanken für bessere Lernbedingungen in den Schulen vor Ort ist die Initiative VR-DIGICATION. Mit viel Herz und Energie fördert diese die so wichtigen MINT-Fächer – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – in Schulen und schafft dort neue Lernstrukturen. Über 70 Genossenschaftsbanken beteiligen sich bereits daran. www.vr-digication.de

Das noch ganz frische Online-Nachhilfe-Angebot ubiMaster füllt in der Landschaft der Bildungsangebote eine große Lücke. Es macht Nachhilfe flächendeckend sowie vielfach kostenlos verfügbar – und viele Genossenschaftsbanken unterstützen dies. Das erklärte Motto: Bildung für alle. Weit über 500.000 Kinder und Jugendliche werden bereits per ubiMaster von Mensch zu Mensch unterstützt. Direkt. Persönlich. Das passt sehr gut zu Genossenschaftsbanken. www.ubimaster.com

Aus dem Zusammenspiel der vielen Initiativen ergibt sich ein klarer Blick. Der Blick auf die Anforderungen, Herausforderungen und auch Chancen in der Welt von Morgen. Diese zu nutzen und überlegt anzugehen, ist ein bedeutsamer Kern des Engagements der Genossenschaftsbanken. Wir. Machen. Morgen.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt dieser Ausgabe:

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken · BVR, Berlin
Leitung/Chefredaktion: Tim Zuchiatti, BVR – Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Autor: Tim Zuchiatti, BVR
Co-Autor: Alexander Greven, BVR
Objektleitung: Manuela Nägel, DG Nexolution eG, Leipziger Str. 35, 65191 Wiesbaden,
E-Mail: manuela.naegel@dg-nexolution.de
Verlag und Vertrieb: DG Nexolution eG, vertreten durch den Vorstand:
Marco Rummer (Vorsitzender), Dr. Sandro Reinhardt,
Leipziger Str. 35, 65191 Wiesbaden

Gestaltung und Redaktion: hundertzwölf . agentur für kommunikation GmbH,
Valentin-Senger-Straße 15, 60389 Frankfurt am Main
Herstellung: O.D.D. GmbH & Co. KG Print + Medien,
Otto-Meffert-Straße 5, 55543 Bad Kreuznach
Bildnachweis: BVR, iStock

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers. Das Manuskript für diese Ausgabe wurde Mitte August 2026 abgeschlossen.
Für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr.